

SCHÄFFER
POESCHEL

Manuel René Theisen

Grundsätze einer ordnungsmäßigen Information des Aufsichtsrats

3., neu bearbeitete Auflage

2002

Schäffer-Poeschel Verlag Stuttgart

Verfasser:

Univ.-Prof. Dr. Dr. Manuel René Theisen,

Department für Betriebswirtschaft, Ludwig-Maximilians-Universität, München

Die Deutsche Bibliothek – CIP-Einheitsaufnahme

Ein Titeldatensatz für diese Publikation ist bei
Der Deutschen Bibliothek erhältlich.

Gedruckt auf säure- und chlorfreiem, alterungsbeständigem Papier.

ISBN 3-7910-1691-1

Dieses Werk einschließlich aller seiner Teile ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung außerhalb der engen Grenzen des Urheberrechtsgesetzes ist ohne Zustimmung des Verlages unzulässig und strafbar. Das gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen.

© 2002 Schäffer-Poeschel Verlag für Wirtschaft · Steuern · Recht GmbH & Co. KG

www.schaeffer-poeschel.de

info@schaeffer-poeschel.de

Einbandgestaltung: Willy Löffelhardt

Graphiken: Dipl.-Ing. (FH) Martin Schaller, München

Druck und Bindung: Ebner&Spiegel GmbH, Ulm

Printed in Germany

September / 2002

Schäffer-Poeschel Verlag Stuttgart

Ein Tochterunternehmen der Verlagsgruppe Handelsblatt

Vorwort zur 3. Auflage

Weltweit werden täglich immer neue Unternehmensskandale bekannt: Bilanzen zu fälschen, Kurse zu manipulieren, Aufsichtsratsmitglieder zu täuschen, Aktionäre um ihr Kapital zu bringen, erscheint manchem keine Ausnahme mehr zu sein. Aber auch die Kehrseite dieses Verhaltens gewinnt Konturen: Vorstandsmitglieder werden fristlos entlassen, Manager zu hohen Geld- und auch Haftstrafen verurteilt und Aufsichtsräte erfahren ihr Haftungsrisiko und ihre Verantwortung gegenüber den ihnen anvertrauten Unternehmen. Nur vollständig und ordnungsgemäß informierte Aufsichtsratsmitglieder aber können ihre Überwachungsaufgabe erfüllen:

„Jedes einzelne Aufsichtsratsmitglied wird sich fragen müssen, ob seine Versorgung mit Informationen ... ausreicht, damit eine wirksame Überwachung überhaupt möglich ist. Auf Dauer wird ein Festhalten an dem hergebrachten niedrigen Informationsstandard vieler Aktiengesellschaften für deren Aufsichtsräte nicht mehr hinnehmbar sein, wollen sie sich nicht sehr ernststen Haftungsrisiken aussetzen.“
(Schenck, K. v., Information, 2002, S. 64)

Zahlreiche Änderungen der Gesetzeslage (KonTraG 1998, TransPuG 2002), eine fortentwickelte Rechtsprechung und mehrere privatrechtlich initiierte Kodices zur Corporate Governance einschließlich des *Deutschen Corporate Governance Kodex* begründen diese Auflage und verlangen eine vollständige Neubearbeitung. Ein nicht geringer Teil der in den Voraufgaben geforderten Verbesserungen sind dagegen konkret vom Gesetzgeber aufgegriffen, andere von einer breiten Praxis berücksichtigt worden.

Wichtige Anregungen habe ich der Aufsichtsratspraxis vieler Erfahrener zu verdanken, die sie mir in Aufsichtsrats-Seminaren und -Veranstaltungen mitgeteilt haben. Meinem wissenschaftlichen Mitarbeiter, Herrn Dipl.-Kfm. *Florian Zeller*, habe ich für die kritische Durchsicht des Manuskripts und die Erstellung von Verzeichnissen zu danken.

Die Informationsversorgung des Aufsichtsrats hat in den letzten zehn Jahren ein besseres Niveau erreicht. Um sie wirklich gut werden zu lassen, werden in dieser Auflage eine Reihe aktueller Forderungen an eine überwachungsadäquate Informationsversorgung gestellt. Darüber hinaus werden alle informationsrelevanten Aspekte der gesetzlichen und sonstigen Änderungen aufgezeigt und analysiert. Wenn von diesen Empfehlungen in den nächsten Jahren wiederum eine Reihe umgesetzt werden, würde meinem Anliegen, der Unternehmens- und Konzernpraxis eine konkrete Hilfestellung für die Informationsversorgung des Aufsichtsrats zu geben, Rechnung getragen.

München, 01.08.2002

Manuel René Theisen

Aus dem Vorwort zur 2. Auflage 1996

Der Aufsichtsrat der deutschen Kapitalgesellschaften ist - pünktlich zu seinem 125. Geburtstag - als Institution in der Krise ...

Die Schwachstellenanalyse hierzu hat aus meiner Sicht ergeben, daß sowohl die Organisation und der Ablauf der Aufsichtsratsarbeit als auch die ganz konkreten Überwachungsaufgaben und -funktionen des Aufsichtsrats kritisch überprüft und systematisch überdacht werden müssen. Die Aufsichtsratsarbeit sollte aber auch transparenter und überprüfbarer werden. Es ist sinnvoll, daß von der Wissenschaft in Zusammenarbeit mit der Unternehmenspraxis konkrete „Grundsätze ordnungsmäßiger Überwachung“ entwickelt und in einem „Kodex für Aufsichtsräte“ fortgeschrieben werden...

Die „Aufsichtsratskrise“ hat vermutlich mindestens ebenso viele Gesichter wie Ursachen. Die Wege aus der Krise erfordern ein systematisch wie nachhaltig angelegtes Konzept. Ein wichtiges Element auf dem Weg zu einer insgesamt erfolgreicherer Aufsichtsrats Tätigkeit ist die überwachungsspezifische Information des Aufsichtsrats. Ihr ist diese Schrift gewidmet.

Aus dem Vorwort zur 1. Auflage 1991

Für die nachhaltige Aufforderung, diesen Themenkomplex aus betriebswirtschaftlich-organisatorischer Sicht aufzubereiten, danke ich der Praxis. Für zahlreiche Anregungen und umfassende Unterstützung in diesem Zusammenhang möchte ich Herrn Univ.-Prof. Dr. Dr. *Franz Jürgen Säcker*, Kiel, danken. Herrn Dipl.-Ing. (FH) *Martin Schaller*, München, gilt mein Dank für die bewährte Umsetzung optischer Gedanken in graphisch überzeugende Lösungen. ...

Die Überwachung deutscher Unternehmungen wird - auch und gerade - im Zeichen zunehmender internationaler Verflechtungen eines der aktuellen Themen unserer Zeit bleiben.

Inhaltverzeichnis

Vorwort zur 3. Auflage	V
Aus dem Vorwort zur 2. Auflage 1996	VI
Aus dem Vorwort zur 1. Auflage 1991	VI
Inhaltverzeichnis.....	VII
Abbildungsverzeichnis	XIII
Abkürzungsverzeichnis	XIV
I. Fragen zur Informationsversorgung des Aufsichtsrats.....	1
II. Informationsbeziehungen in der Unternehmung.....	5
1. Informationsgeber	8
a. AG-Vorstand bzw. GmbH-Geschäftsführung.....	9
b. Leitende Angestellte, Sparten-, Profitcenter- bzw. Divisionsleiter	10
c. Vorstand und Geschäftsführung von Tochter- und Enkelgesellschaften.....	12
d. Betriebsrat und Wirtschaftsausschuss	13
e. Abschlussprüfer und Steuerberater	13
f. Sachverständige.....	14
2. Informationsempfänger.....	15
a. Aufsichtsrat als Organ.....	15
b. Aufsichtsratsvorsitzender und Stellvertreter	15
c. Einzelne Aufsichtsratsmitglieder	16
d. Aufsichtsratsausschüsse	16
3. Informationsstrukturen.....	17
III. Gesetzliche Grundlagen und Rahmenvorgaben	19
1. Gesetz zur Kontrolle und Transparenz (KonTraG)	19
a. Zusätzliche Informationspflichten des Vorstands.....	20
aa. Risikomanagement	20
ab. Bericht über die Unternehmensplanung	21
b. Zusätzliche Informationspflichten des Abschlussprüfers	22
ba. Vergabe und Konkretisierung des Prüfungsauftrags.....	22
bb. Prüfungsberichtsqualität und Lagekommentar.....	23
bc. Aushändigung der Vorlagen und Prüfungsberichte	24

c.	Organisatorische Verbesserungen im Aufsichtsrat	26
ca.	Prüfung des Konzernabschlusses und -lageberichts.....	26
cb.	Teilnahme- und Berichtspflicht des Abschlussprüfers.....	26
cc.	Erhöhung der Sitzungsfrequenz des Aufsichtsrats.....	27
2.	Transparenz- und Publizitätsgesetz (TransPuG).....	28
a.	Zusätzliche Informationspflichten des Vorstands.....	30
aa.	Vorstandsberichterstattung	30
ab.	Berichtsanzugsrecht einzelner Aufsichtsratsmitglieder	35
ac.	Form und Zeitpunkt der Berichterstattung	36
ad.	Entsprechenserklärung zum DCGK	38
ae.	Vorlage des Konzernabschlusses und -lageberichts.....	40
b.	Zusätzliche Informationspflichten des Abschlussprüfers	40
ba.	Teilnahme- und Berichtspflicht in der Konzernbilanzsitzung	41
bb.	Prüfungspflicht des Risikofrüherkennungssystems	42
bc.	Berichterstattung über überwachungsrelevante Beanstandungen	44
bd.	Berichterstattung über Bewertung und Bilanzpolitik.....	45
be.	Erweiterung des Konzernabschlusses	47
c.	Organisatorische Verbesserungen im Aufsichtsrat	47
ca.	Ausschussberichterstattung	48
cb.	Einberufungsrecht.....	50
cc.	Sitzungsfrequenz	50
cd.	Sitzungsform und -durchführung	52
ce.	Überwachungspflichten.....	54
cf.	Verschwiegenheitspflicht	57
cg.	Hauptversammlungs-Präsenz des Aufsichtsrats.....	59
ch.	Entsprechenserklärung zum DCGK	61
ci.	Stellungnahme zum Prüfungsbericht über den Konzernabschluss und -lagebericht.....	62
cj.	Billigung des Konzernabschlusses	63
ck.	Strafrechtliche Konsequenzen bei Vertrauensbruch	64
3.	Deutscher Corporate Governance Kodex	65
a.	Empfehlungen	68
aa.	Erllass einer Informationsordnung	68
ab.	Berichterstattung über Corporate Governance	69
ac.	Offenlegung von Interessenkonflikten des Vorstands	69
ad.	Zustimmung des Aufsichtsrats zu Nebentätigkeiten des Vorstands.....	70
ae.	Nachfolgeplanung	70
af.	Geschäftsordnung für den Aufsichtsrat.....	71
ag.	Vorsitz im Personal- und Vorbereitungsausschuss	71

ah.	Regelmäßiger Kontakt zwischen Aufsichtsratsvorsitzenden und Vorstand	72
ai.	Qualifizierte Besetzung der Ausschüsse	72
aj.	Einrichtung und Zuständigkeit eines Prüfungsausschusses	73
ak.	Offenlegung von Interessenkonflikten des Aufsichtsrats.....	73
al.	Berichterstattung über Interessenkonflikte an die Hauptversammlung	74
am.	Evaluation der Aufsichtsrats-Effizienz	74
an.	Unabhängigkeitserklärung des Abschlussprüfers	75
ao.	Erklärung über Beratungsleistungen des Abschlussprüfers	76
ap.	Unterrichtung über Befangenheit des Abschlussprüfers	77
aq.	Berichtspflichten des Abschlussprüfers	77
ar.	Information des Abschlussprüfers über Kodex-Erklärung	78
b.	Anregungen	79
ba.	Vorbesprechungen.....	79
bb.	Aufsichtsrats-Sitzungen ohne Vorstand	80
bc.	Vorsitz des Prüfungsausschusses	82
bd.	Ausschluss vom Vorsitz im Prüfungsausschuss.....	82
be.	Ausschussbildung.....	83
bf.	Ausschüsse	84
c.	Geltendes Gesetzesrecht.....	85
ca.	Strategiediskussion mit dem Aufsichtsrat	85
cb.	Festlegung von Zustimmungsvorbehalten durch Satzung oder Aufsichtsrat.....	86
cc.	Informationsversorgung des Aufsichtsrats	87
cd.	Vorstandsberichte mit follow-up.....	88
ce.	Vorstandsberichterstattung	89
cf.	Verschwiegenheit	89
cg.	Beachtung der Regeln ordnungsgemäßer Unternehmensführung	90
ch.	Strategieentwicklung mit dem Aufsichtsrat	91
ci.	Beratung und Überwachung des Vorstands	91
cj.	Vorstandsbestellung, Personalausschuss.....	92
ck.	Funktion des Aufsichtsratsvorsitzenden.....	92
cl.	Information durch Vorstandsvorsitzenden	92
cm.	Berichtspflicht der Ausschussvorsitzenden.....	93
cn.	Verpflichtung auf das Unternehmensinteresse.....	93
co.	Zustimmung zu Verträgen mit Aufsichtsratsmitgliedern.....	94
cp.	Beauftragung des Abschlussprüfers	94
cq.	Teilnahme des Abschlussprüfers an der Konzernabschluss Sitzung	94

4. Internationale Entwicklungen	96
IV. Informationsverhalten gegenüber dem Aufsichtsrat	97
1. Empirische Untersuchungen	97
a. Untersuchung <i>Arthur Andersen</i> 2001	97
b. Praxisbericht <i>BDI/PriceWaterhouseCoopers</i> 2001	99
c. Praxisbericht <i>KPMG-Survey</i> 2001/2002	100
2. Gerichtliche Entscheidungen	102
a. <i>AEG-Telefunken AG</i>	102
b. <i>Hertie GmbH</i>	103
c. <i>Union-Schultheiss Brauerei AG</i>	104
d. <i>Lemmerz-Werke KGaA</i>	105
e. <i>Rheinisch-Westfälische Elektrizitätswerke (RWE) AG</i>	106
f. <i>Pelikan AG</i>	107
g. <i>Kraft GmbH</i>	109
h. <i>REWE-Südwest Handels AG</i>	110
i. <i>Vereinte Krankenversicherung AG</i>	111
j. <i>AHG Allgemeine Hospitalgesellschaft mbH</i>	111
k. <i>Balsam AG</i>	112
l. <i>Harpener AG</i>	114
3. Haftungsrechtliche Konsequenzen	115
V. Überwachung und Beratung durch den Aufsichtsrat	123
VI. Informationsanforderungen	129
1. Faktenbezug	130
2. Aktualität	130
3. Einheitlichkeit	131
4. Sektorale Differenzierungen	132
5. Regionale Differenzierungen	133
6. Zeitraumbezogene Differenzierungen	133
VII. Form und Struktur der Überwachungsinformationen	137
1. Quantitative Daten	137
a. Ist-, Plan- und Solldaten	137
b. Absolute, relative und kombinierte Daten	141
c. Kennziffern	142
2. Qualitative Daten	142
3. Zeitpunktbezogene Aspekte	143

VIII. Inhalt der Überwachungsinformationen	145
1. Unternehmungsbezogene Informationen	145
a. Permanente Informationen	145
aa. Bücher und Schriften	145
ab. Berichte der Unternehmensführung	148
ac. Berichte der Internen Revision und des Internen Controlling ...	152
ad. Jahresabschluss einschließlich Lagebericht	154
ae. Steuerbilanz	156
af. Abschlussprüferbericht	157
ag. Außenprüfungsbericht	159
ah. Unternehmensplanung	162
ai. Prognosen	166
b. Einmalige Informationen	167
ba. Grundlageninformationen	167
bb. Sonderberichte der Unternehmensführung	169
bc. Interne Expertisen und Stellungnahmen	169
bd. Externe Gutachten und Berichte	170
be. Sonderprüfungsberichte	171
2. Unternehmungsexterne Informationen	172
a. Permanente Informationen	173
aa. Branchendaten	173
ab. Gesamtwirtschaftliche Daten	173
ac. Umweltinformationen	174
b. Einmalige Informationen	175
IX. Der Abschlussprüfer als Informationsvermittler	177
1. Der Abschlussprüfer als Hilfsorgan des Aufsichtsrats	177
2. Entwicklung des Verhältnisses Abschlussprüfer - Aufsichtsrat	177
3. Funktionen des Abschlussprüfers	178
a. Dokumentationsfunktion	179
b. Anregungsfunktion	179
c. Begutachtungs- und Beratungsfunktion	180
d. Substitutionsfunktion	181
e. Haftungsreduktionsfunktion	181
4. Informationsversorgung durch den Abschlussprüfer	182
a. Teilnahmepflicht an der Bilanz-Sitzung	182
b. Überwachungsspezifische Berichterstattung	183
c. Führungsprozessbezogene Prüfung und Berichterstattung	184
d. Einrichtung eines Prüfungsausschusses	185
e. Schlussbesprechung mit dem Aufsichtsrat	187

X.	Informationsgrundlagen für die Konzernüberwachung	189
1.	Rechtsformabhängige Informationen	189
2.	Konzerndimensionaler Überwachungsauftrag.....	191
3.	Konzernspezifische Überwachungsmaßstäbe.....	193
4.	Überwachungsmethoden.....	194
5.	Überwachungsfunktionen des Konzernaufsichtsrats.....	196
a.	Prüfungstätigkeit	196
b.	Kontrollfunktion.....	196
c.	Aufsichtsfunktion	197
6.	Überwachungsebenen	199
a.	Konzernaufsichtsrat.....	201
b.	Aufsichtsrat der herrschenden Gesellschaft	204
c.	Aufsichtsrat der beherrschten Gesellschaften	206
7.	Grenzüberschreitende Struktur- und Organisationsfragen	208
XI.	System einer überwachungsorientierten Information	211
	Literaturverzeichnis	215
	Stichwortverzeichnis	235

Abbildungsverzeichnis

<i>Abb. 1:</i>	Beziehungsgefüge zwischen Überwachungsinformationsbedarf, -angebot und -nachfrage	7
<i>Abb. 2:</i>	Informationsbezogene Vorschriften durch das KonTraG 1998 und deren Anwendungsbereiche.....	20
<i>Abb. 3:</i>	Informationsbezogene Reformvorschriften des TransPuG 2002 und deren Anwendungsbereiche.....	30
<i>Abb. 4:</i>	Informationsorientierte Empfehlungen, Anregungen und geltendes Recht im <i>DCGK</i> und deren Anwendungsbereiche	68
<i>Abb. 5:</i>	Informationsversorgung des Aufsichtsrats	98
<i>Abb. 6:</i>	Zusatzinformationsbedarf des Aufsichtsrats.....	98

Abkürzungsverzeichnis

Abb.	Abbildung
Abs.	Absatz
Abt.	Abteilung
AE	Anteilseigner
a. F.	alte Fassung
AG	Aktiengesellschaft
AG	Die Aktiengesellschaft (Zeitschrift)
AktG	Aktiengesetz
a. M.	anderer Meinung
AN	Arbeitnehmer
Anm.	Anmerkung
AO	Abgabenordnung
AR	Aufsichtsrat
ArbuR	Arbeit und Recht (Zeitschrift)
Aufl.	Auflage
BAG	Bundesarbeitsgericht
Bearb.	Bearbeiter
BB	Betriebs-Berater (Zeitschrift)
BDI	Bundesverband der Deutschen Industrie e. V.
BetrVG	Betriebsverfassungsgesetz
BFuP	Betriebswirtschaftliche Forschung und Praxis (Zeitschrift)
BGB	Bürgerliches Gesetzbuch
BGH	Bundesgerichtshof
BGHZ	Entscheidungen des Bundesgerichtshofs in Zivilsachen
BR-DS	Bundesratsdrucksachen
Bs.	Beschluss
DB	Der Betrieb (Zeitschrift)
DBW	Die Betriebswirtschaft (Zeitschrift)
DCGK	Deutscher Corporate Governance Kodex
Diss.	Dissertation
DRSC	Deutsches Rechnungslegungs Standardisierungs Committee
DStR	Deutsches Steuerrecht (Zeitschrift)
DSW	Deutsche Schutzvereinigung für Wertpapierbesitz
DZ	Die Zeit (Zeitschrift)

EDV	Elektronische Datenverarbeitung
EIM	Executive Interim Management
EPS	Entwurf Prüfungsstandard
EStDV	Einkommensteuer-Durchführungsverordnung
e. V.	eingetragener Verein
EWiR	Entscheidungen zum Wirtschaftsrecht
f.	folgende
FAZ	Frankfurter Allgemeine Zeitung
FN	Fußnote
FN-IDW	IDW-Fachnachrichten (Zeitschrift)
FU	Freie Universität
GCCG	German Code of Corporate Governance (Berliner Initiativkreis)
GenG	Gesetz betreffend die Erwerbs- und Wirtschaftsgenossenschaften (Genossenschaftsgesetz)
GesRZ	Gesellschafter (Zeitschrift)
GmbH	Gesellschaft mit beschränkter Haftung
GmbHG	Gesetz betreffend die Gesellschaften mit beschränkter Haftung
GmbHR	GmbH-Rundschau (Zeitschrift)
GoA	Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung
GoL	Grundsätze ordnungsmäßiger Unternehmensleitung
GoU	Grundsätze ordnungsmäßiger Unternehmensführung
GoÜ	Grundsätze ordnungsmäßiger Überwachung
HB	Handelsblatt
HBG	Hypothekendarlehenbankgesetz
HGB	Handelsgesetzbuch
HGrG	Gesetz über die Grundsätze des Bundes und der Länder (Haushaltsgrundsätzegegesetz)
Hrsg.	Herausgeber
HV	Hauptversammlung
i. d. R.	in der Regel
IDW	Institut der Wirtschaftsprüfer
IStR	Internationales Steuerrecht (Zeitschrift)
i. V. m	in Verbindung mit
KGaA	Kommanditgesellschaft auf Aktien
KonTraG	Gesetz zur Kontrolle und Transparenz im Unternehmensbereich

Abkürzungsverzeichnis

KStG	Körperschaftsteuergesetz
LAG	Landesarbeitsgericht
LG	Landgericht
m. E.	meines Erachtens
MG	Metallgesellschaft
Mio.	Millionen
MIS	Management-Informationssystem
MitbestG	Mitbestimmungsgesetz
MitbestGE	Entscheidungen zum Mitbestimmungsgesetz
MM	Manager-Magazin (Zeitschrift)
m. w. N.	mit weiteren Nachweisen
NJW	Neue Juristische Wochenschrift (Zeitschrift)
Nr.	Nummer
n. rkr.	nicht rechtskräftig
n. s.	nicht summierbar
n. v.	nicht veröffentlicht
NYSE	New York Stock Exchange
NZG	Neue Zeitschrift für Gesellschaftsrecht
öAktG	österreichisches Aktiengesetz
OLG	Oberlandesgericht
Pkt	Punkt
PS	Prüfungsstandard
PwC	PriceWaterhouseCoopers
RdNr	Randnummer
RIW	Recht der Internationalen Wirtschaft (Zeitschrift)
ROI	Return on Investment-Methode
RWZ	Österreichische Zeitschrift für Recht und Rechnungswesen
S.	Seite
SE	Societas Europaea
SEC	Securities and Exchange Commission
sog.	sogenannt
StB	Der Steuerberater (Zeitschrift)
Stbg	Die Steuerberatung (Zeitschrift)

StuW	Steuer und Wirtschaft (Zeitschrift)
SZ	Süddeutsche Zeitung
TransPuG	Transparenz- und Publizitätsgesetze
u. a.	und andere / unter anderem
Univ.	Universität
Urt.	Urteil
vgl.	vergleiche
WiB	Wirtschaftsrechtliche Beratung (Zeitschrift)
WM	Zeitschrift für Wirtschafts- und Bankrecht, Wertpapier-Mitteilungen
WP	Wirtschaftsprüfer
WPg	Die Wirtschaftsprüfung (Zeitschrift)
WpHG	Wertpapierhandelsgesetz
WPK-Mitt.	Wirtschaftsprüferkammer-Mitteilungen
WPO	Wirtschaftsprüferordnung
ZfB	Zeitschrift für Betriebswirtschaft
ZfbF	Schmalenbach's Zeitschrift für betriebswirtschaftliche Forschung
ZfhF	Zeitschrift für handelswissenschaftliche Forschung
ZGR	Zeitschrift für Unternehmens- und Gesellschaftsrecht
ZHR	Zeitschrift für das gesamte Handelsrecht und Wirtschaftsrecht
Ziff.	Ziffer
ZIP	Zeitschrift für Wirtschaftsrecht
ZIR	Zeitschrift Interne Revision
zit.	zitiert
ZRP	Zeitschrift für Rechtspolitik
z. T.	zum Teil
zust.	zustimmend
ZVglRWiss	Zeitschrift für vergleichende Rechtswissenschaft